

# FINTHER BRIEF



Informationen & Meinungen der Finther SPD



## Liebe Fintherinnen, liebe Finther,

am 26. Mai ist Kommunal- und Europa-Wahl. Die SPD macht sich dafür stark, dass es im Wahlkampf um sachliche Themen geht, die Ihnen die Unterschiede zwischen den Parteien verdeutlichen. Die inhaltlichen Schwerpunkte für die kommende Wahlperiode möchten wir möglichst in persönlichen Gesprächen darstellen und zu Ihren Anliegen unsere Lösungen aufzeigen.

Wundern Sie sich also nicht, wenn ich demnächst an Ihrer Haustür stehe und mit Ihnen über unsere Vorhaben für die kommende Zeit sprechen möchte. Dabei nehme ich gern Ihre Anregungen für unsere Arbeit auf. Unsere Themen unter dem Motto: „Politik für ein lebenswertes Finthen“ werden Sie sicher sehr interessieren.

Plakate können dazu wenig beitragen. Sofern sie in großer Zahl aufgestellt werden, beeinträchtigen sie aber erheblich das Straßenbild. Die SPD wollte deshalb mit den anderen Parteien vereinbaren, auf eine Plakatierung in Finthen zu verzichten. Lediglich Veranstaltungshinweise auf Plakaten sollten akzeptiert werden. Leider fand unser Vorschlag keine Zustimmung. Als Kompromiss hätten wir dann gern ein Abkommen unterzeichnet, das für jede Partei eine Höchstzahl von Plakaten festlegt. Wir waren bereit, uns auf 10 Wahlplakate zu beschränken. Auch eine solche Vereinbarung kam nicht zustande. Ich bedaure das sehr, zumal ich mich persönlich für ein Wahlkampfabkommen eingesetzt hatte.



Durch meine Erfahrungen im Vereinsleben und im Ortsbeirat fühle ich mich gut vorbereitet, Finther Interessen gegenüber der Stadt zu vertreten. Deshalb kandidiere ich als Ortsvorsteher und

dafür bitte ich um Ihr Vertrauen. Mit freundlichen Grüßen

Ihr Manfred Mahle

## Bitte keine Werbung

Die meisten Briefkästen sind mittlerweile mit dem Aufkleber „Bitte keine Werbung“ versehen. Artikel 21 des Grundgesetzes bestimmt aber: „Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit“. Wie soll das funktionieren, wenn die Parteien nicht über ihre Positionen informieren dürfen? Sollen sie sich auf die Medien, die „sozialen“ Netzwerke und die Stammische verlassen? Nein, sie müssen schon die Möglichkeit

haben, selbst ihre Informationen und Meinungen der Bevölkerung nahezubringen. Dazu gehört es auch, die Kandidatinnen und Kandidaten vorzustellen, die bereit sind, Verantwortung für das Allgemeinwohl zu übernehmen. Wir erlauben uns, die Bitte, von Werbung verschont zu werden, so zu verstehen, dass nur kommerzielle Werbung gemeint ist. Unsere Informationen sehen wir nicht als Werbung an. Andernfalls könnten wir unserem grundgesetzlichen Auftrag

nicht hinreichend nachkommen. Übrigens: Die allermeisten Parteimitglieder engagieren sich ehrenamtlich in der Hoffnung, im Interesse des Gemeinwohls etwas bewegen zu können. Sie opfern dafür sehr viel Freizeit und zahlen obendrein auch noch Mitgliedsbeiträge an ihre Partei. Mit Ehre werden sie dafür nicht überschüttet. Der Begriff „Ehrenamt“ ist geradezu ein Hohn. Gerade in der Kommunalpolitik werden nur sehr wenige Menschen für ihre Arbeit entlohnt. Die

Mitglieder des Stadtrats müssen äußerst viel Zeit aufwenden, um sich die für Entscheidungen nötigen Informationen anzueignen, sich innerhalb der jeweiligen Fraktion abzustimmen und schließlich sowohl an den Ausschuss-Sitzungen als auch an den Sitzungen des Plenums teilzunehmen. Dafür erhalten sie ein Trinkgeld (= zu versteuerndes Sitzungsgeld) das in keinem Verhältnis zum Aufwand steht.



# Europa beschert uns viel Positives

**Corinne Herbst ist die Kandidatin der Mainzer SPD für das Europäische Parlament. Hier stellt sie ihre politischen Ziele für das Parlament in Brüssel und Straßburg vor:**



„In welchem Europa wollen wir zukünftig leben? In einem rückwärtsgerendeten und nationalisierend geprägten Europa? Oder lieber in einem Europa, das die Grundwerte Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit respektiert und weiterentwickelt?“

Europa bedeutet Zusammenhalt, Frieden, Wohlstand, Reisefreiheit und noch Vieles mehr. Das will ich bewahren und verbessern. Die kleinste Einheit, die Kommune, und die größte

Einheit, Europa, haben viel miteinander gemeinsam. Sie sind für die Bürgerinnen und Bürger da und sollen sich immer an deren Wohl orientieren.

Für mich ist es gegenwärtig besonders wichtig, für die Menschenrechte, für eine gemeinsame europäische Friedenspolitik, für Abrüstung und gegen Waffenexporte einzutreten. Weiter trete ich dafür ein, Großkonzerne zu besteuern sowie Steuerkriminalität und Steuerdumping zu

beenden. Daneben kommt es mir darauf an, dass Klima- und Umweltschutzziele umgesetzt werden.

Europa beschert uns viel Positives. Auf dem Gebiet der Wirtschaft und der sozialen Sicherheit oder des Friedens und der Freiheit. Die Mitglieder der EU unterstützen sich gegenseitig – auch Deutschland, auch Rheinland-Pfalz, auch Mainz profitiert davon.“

# Mehr Wohnungen, mehr Kita-Plätze

**Alexandra Gill-Gers ist die Spitzenkandidatin der Mainzer SPD bei der Kommunalwahl. Für die 49-Jährige, die in Weisenau lebt, ist Mainz „eine liebenswerte, dynamische und ausgesprochen attraktive Stadt“.**



„Es gibt viele kommunalpolitische Themen und Projekte. Wahlkampfzeit ist immer auch eine gute Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Keine Partei macht so viele Gesprächsangebote wie wir! Besuchen Sie mich an einem der Infostände oder auf einer der vielfältigen Veranstaltungen z. B. in der Woche der Mainzer SPD. Ich freue mich darauf!“

„Wir kümmern uns um Wohnraum, Kinderbetreuung, Schulen, um den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt, genauso wie um die öffentliche Ordnung, den Verkehr, die Kultur oder die wirtschaftlichen Rahmenbedingun-

gen“, erläutert Gill-Gers ihr politisches Programm. „Mein oberstes Prinzip dabei ist es immer, alle und alles gemeinsam zu denken und niemanden und nichts gegeneinander auszuspielen.“

Sie werde sich in den kommenden fünf Jahren dafür einsetzen, dass weiter bezahlbarer Wohnraum in Mainz geschaffen wird. „6.000 weitere Wohnungen möchten wir in der kommenden Wahlperiode bauen. Das Heiligkreuzviertel ist ein wichtiges städtebauliches Projekt, das mit einer guten Durchmischung, viel Grün und Freiplätzen und einem modernen Mobilitätskonzept

mit E-Ladestationen, Carsharing und von Anfang an geplanten Radstationen zu einem modernen Zukunftsstadtteil werden wird.

Wir wissen, dass mehr Wohnraum auch bedeutet, mehr Infrastruktur zu schaffen. Wir werden uns darum kümmern, dass in den kommenden drei Jahren 2.000 zusätzliche Kitaplätze in Mainz geschaffen werden. Eine weitere Integrierte Gesamtschule und ein zusätzliches Gymnasium haben wir bereits auf den Weg gebracht“ so Gill-Gers.



# WOCHE DER MAINZER SPD »UNSER MEENZ« 6.-13. APRIL



**Sa., 6.4. / 10-15 Uhr**  
**Marktfest 2019**

mit Doris Ahnen, Marc Bleicher, Alexandra Gill-Gers,  
Marianne Grosse, Corinne Herbst und Dr. Eckart Lensch  
>> Leichhof

**So., 7.4. / 11 Uhr**  
**Frühlingsempfang SPD Hechtsheim**

mit Tatiana Herda Muñoz, Doris Ahnen, Michael Ebling,  
Klaus Euteneuer und Corinne Herbst  
>> Christophorus-Hof, Heuerstraße 13

**So., 7.4. / 12.30 Uhr**  
**Frühlingsempfang SPD Weisenau**

mit Ralf Kehrein, Michael Ebling und Alexandra Gill-Gers  
>> Haus der Kulturen in Weisenau, Wormser Str. 201

**So., 7.4. / 16 Uhr**  
**Gang durchs Laubenheimer Ried**

mit Gerhard Strotkötter, Jutta Eppelmann und Dr. Eckart Lensch  
>> Treffpunkt: Bushaltestelle Am Leitgraben/Ecke Riedweg

**Mo., 8.4. / 15.30 Uhr** *Anmeldung erforderlich*  
**SPD-Fraktion vor Ort: Älter werden in Mainz**

Rundgang mit Alexandra Gill-Gers und Marc Bleicher  
>> Treffpunkt: Deutsches Rotes Kreuz, Mitternachtsgasse 6

**Mo., 8.4. / 16.30 Uhr**  
**Stadtteilrundgang im Ha-Mü**

mit Jürgen Zaufke, Marianne Grosse und Thomas Will  
>> Treffpunkt: Eingang King-Park-Center

**Di., 9.4. / 17.30 Uhr**  
**Wohnprojekte in Mombach**

mit Christian Kanka, Marianne Grosse, Dr. Eleonore Lossen-Geißler  
und Thomas Will  
>> Treffpunkt: Gemeinschaftsraum in der Turmstraße 59

**Di., 9.4. / 18 Uhr**  
**Mehr Aufenthaltsqualität und Sicherheit**

Rundgang vom Hauptbahnhof in die Neustadt mit Johannes Klomann  
>> Treffpunkt: Verkehrszentrale Mainzer Mobilität am Hauptbahnhof

**Di., 9.4. / 18 Uhr** *Anmeldung erforderlich*  
**Auf einen Wein mit Kurt Beck**

mit Michael Ebling, Alexandra Gill-Gers und Corinne Herbst  
>> Weingut der Stadt Mainz, Rheinhessenstraße 103

**Di., 9.4. / 18.30 Uhr**  
**Wo drückt der Schuh –  
die SPD Oberstadt hört zu**

mit Myriam Lauzi und Ursula Beyer  
>> Kleingartenverein Goldgrube im Landwehrweg

**Di., 9.4. / 18.30 Uhr**  
**Parität – Chancen für mehr Gerechtigkeit**

mit Nora Egler und Gabriele Schneidewind  
>> Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Hindenburgplatz 6

**Mi., 10.4. / 16 Uhr** *Anmeldung erforderlich*  
**Die unterirdischen Gänge der Zitadelle**

Führung mit Dr. Hans Marg und Marianne Grosse  
>> Treffpunkt: Eingang Zitadelle

**Mi., 10.4. / 17 Uhr** *Anmeldung erforderlich*  
**Führung durch den Mainzer Dom**

mit Corinne Herbst und Mareike von Jungenfeld  
>> Treffpunkt: Marktportal Dom

**Mi., 10.4. / 18 Uhr**  
**Das neue Heiligkreuz-Viertel**

mit Marc Bleicher und Henning Franz  
>> Treffpunkt: Hechtsheimer Straße, Höhe Netto

**Mi., 10.4. / 19 Uhr**  
**Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, ...**

mit Achim Rhein und Horst Hof  
>> Kulturhalle Marienborn, An der Kirschhecke 25

**Do., 11.4. / 16-18 Uhr**  
**„Hier geht was!“ Auf eine Schorle  
mit Michael Ebling am Rheinufer**

>> Treffpunkt: Malakoff-Terrasse

**Do., 11.4. / 18 Uhr** *Anmeldung erforderlich*  
**Die besten Roten von Mainz – mit  
Andreas Schmitt**

Weinprobe mit Michael Ebling und Alexandra Gill-Gers  
>> Weinstube Rote Kopf, Rotekopfgasse 4

**Do., 11.4. / 19 Uhr**  
**Bessere Anbindung für Ebersheim**

mit Corinne Herbst  
>> Weingut Jörg und Martina Eckert, Laurentiusstraße 22

**Fr., 12.4. / 16 Uhr** *Anmeldung erforderlich*  
**Besichtigung OPEL Arena Mainz 05**

mit Michael Wiegert, Alexandra Gill-Gers und Bettina Gähle  
>> Treffpunkt: Eingang Fanshop

**Fr., 12.4. / 19 Uhr**  
**Angriffe auf queeres Leben: eine  
Bedrohung der offenen Gesellschaft?**

mit Myriam Lauzi, Marco Remy und Joachim Schulte  
>> Bar jeder Sicht, Hintere Bleiche 29

**Sa., 13.4. / 10-15 Uhr**  
**Frühlingsfest SPD Bretzenheim**

mit Michael Wiegert, Marc Bleicher, Michael Ebling,  
Alexandra Gill-Gers und Marianne Grosse  
>> Bahnstraße neben MVG Leihradstation

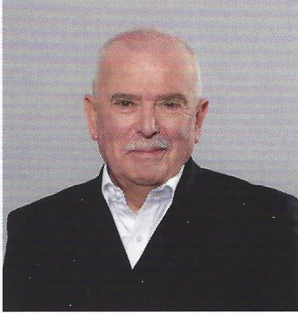
**Sa., 13.4. / 14 Uhr**  
**Vom KUZ zur Kaiserbrücke**

Spaziergang am Rhein mit Andreas Behringer,  
Johannes Klomann und Alexandra Gill-Gers  
>> Treffpunkt: Winterhafen, Drehbrücke

Anmeldung bei SPD Mainz: Klarastr. 15a, Tel. 28 28 610  
ub.mainz-stadt@spd.de, www.spd-mainz.de



# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl 2019



**Manfred Mahle**  
Rentner, 66 Jahre  
**Ortsvorsteher-Kandidat**  
Sprecher der SPD-Fraktion  
im Ortsbeirat  
Ortsbeirat: Listenplatz 2  
Stadtrat: Listenplatz 28



**Stefanie de Vries**  
Kita-Leiterin  
43 Jahre  
**Vorsitzende der Finther SPD**  
Ortsbeirat: Listenplatz 1



**Marc Bleicher,**  
Diplom-Geograph  
42 Jahre  
**Vorsitzender der Mainzer SPD**  
Ortsbeirat: Listenplatz 3  
Stadtrat: Listenplatz 2



**Astrid Häfner,**  
Rechtsanwältin  
50 Jahre  
Ortsbeirat: Listenplatz 4  
Stadtrat: Listenplatz 45



**Alexander Chatzigeorgiou**  
Rechtsanwalt  
46 Jahre  
Ortsbeirat: Listenplatz 5



**Marcel Kösling**  
IT-Berater  
45 Jahre  
Ortsbeirat: Listenplatz 6



**Christoph Koch**  
Bildungsmanager  
42 Jahre  
Ortsbeirat: Listenplatz 7



**Kirsten Kampf**  
Jobcenter-Fallmanagerin  
37 Jahre  
Ortsbeirat: Listenplatz 8



**Raoul Taschinski**  
Student  
24 Jahre  
Ortsbeirat: Listenplatz 9



**Tristan Marsell**  
Student  
19 Jahre  
Ortsbeirat: Listenplatz 10



**Kurt Merkator**  
Pensionär  
67 Jahre  
Ortsbeirat: Listenplatz 11



**Markus Oferath**  
Diplom-Ingenieur  
37 Jahre  
Ortsbeirat: Listenplatz 12



**Dr. Christian Hundt**  
Diplom-Physiker  
35 Jahre  
Ortsbeirat: Listenplatz 13



**Yasmine Koch**  
Lehrerin  
39 Jahre  
Stadtrat: Listenplatz 35



## Am 26. Mai SPD wählen!

Für Stadtrat und Ortsbeirat:  
Bitte zuerst die SPD-Liste  
ankreuzen, dann können  
Sie noch einzelnen Kandi-  
datinnen und Kandidaten  
bis zu drei persönliche Stim-  
men geben.

## Wer nicht wählt, wählt trotzdem

Wer nicht wählt, wählt trotz-  
dem – und wahrscheinlich  
gerade die, die er/sie über-  
haupt nicht unterstützen  
möchte.

### Impressum:

Seiten 1 und 4 herausgegeben  
von der SPD Finthen:

Gerd Kallweit,  
Verantwortlicher

Stefanie de Vries,  
Ortsvereinsvorsitzende

Ortsverein@spd-finthen.de